

„INFORMATIONEN ZUM UKW- WETTER“

Nordrhein/Ruhrgebiet- News

DF0EN - DL0DRG - DL0VR

Gemeinsamer Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet,
Deutschlandrundspruch, Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten

DL5EJ, Klaus Hoffmann

Sonntag, 25. Oktober 2015

Erstellt : Freitag, 23.10.2015, 20 Uhr

Herzlich Willkommen zum UKW- Wetter !

Das Wetter mit der Tropo- UKW- Ausbreitung

Nach einem vor allem in der Südosthälfte Deutschlands freundlichem Wetter am **Samstag** kehrt heute am **Sonntag** dort das Grau am Himmel zurück. Dazu fällt gelegentlich etwas Regen. Zwischen Saarland und Schleswig-Holstein hat die Sonne hingegen schon bessere Chancen durchzubrechen. **In der neuen Woche** halten sich teils zähe Nebelfelder, gebietsweise bleibt es sogar den ganzen Tag trüb. Abseits davon sowie in den Bergen ist der Himmel neben einigen Schönwetterwolken meist blau. Während es im Nebel frisch bleibt, zeigt das Thermometer bei Sonnenschein bis zu 18 Grad (!) an.

Ab **Wochenmitte** werden die Wolken eines atlantischen Tiefs wetterbestimmender. Wahrscheinlich kann es auch zu ein paar Schauern kommen, viel Regen ist aber nicht zu erwarten. Nach derzeitigem Stand setzt sich anschließend wieder ruhiges und zu Nebel neigendes Hochdruckwetter durch. Die für den Herbst ebenfalls typischen Wetterlagen mit Sturm und Dauerregen haben nach heutigem Erkenntnisstand erst einmal keine Entstehungschance.

Nun zu den **Tropo- Überreichweiten**. Ein umfangreiches Hoch über den Azoren mit einem Keil nach Osteuropa. Das sind die Ausgangsbedingungen für die kommenden Tage. **Heute** entsteht daraus ein selbstständiges Hoch über Nordwestfrankreich. Das sind alle Gebiete mit potentiellen Tropo- UKW- Überreichweiten. Die Lage bleibt auch am **Montag** erhalten, nur kommt es durch eine Ostverlagerung des Hochs zu einer Warmluftadvektion über Westdeutschland. Sie wissen ja schon längst: *Warmluftadvektion* bedeutet oft Anstieg der UKW- Bedingungen. Verursacht wird dies aktuell durch eine Verlagerung des Hochs vor das Schwarzmeergebiet. Weiterhin haben wir noch eine weitere Hochdruckzelle östlich von Island auf dem Atlantik. Daraus entwickelt sich ein kräftiges Hoch über Schweden zur **Wochenmitte**. Zusammenfasst nochmals die Gebiete mit möglichen UKW- Überreichweiten: **Montag** über dem östlichen Deutschland, am **Dienstag** über dem

Balkan und dem östlichen Deutschland sowie im Seegebiet zwischen Norwegen und Island. Am **Mittwoch** über Schweden, am Donnerstag über **Mittelskandinavien**.

Nebel (2)

AM VERGANGENEN SONNTAG habe ich Ihnen erzählt, welche Formen der sog. *Strahlungsnebel* annehmen kann. Heute befaße ich mich mit weiteren Nebelarten. Als eine weitere gilt der „*Advektionsnebel*“. Er wird dadurch hervorgerufen, dass sich eine Luftmasse durch das Überstreichen eines kühlen Untergrundes stark abkühlt. Er tritt vor allem im Winter auf, wenn warme und feuchte Luft ihre Wärmeenergie durch Turbulenz und Strahlung auf den kälteren Boden überträgt. Dazu gehört aber auch der „*Böschungsnebel*“, der häufig an Berghängen entsteht, wenn warme Luftströmungen der Geländeform folgen und schließlich eine Höhe erreichen, wo sie wegen kalter Oberflächen oder kalter Umgebungsluft kondensieren müssen. Alles mal wieder eine Frage des **Taupunktes**. (Man sollte diesen Begriff mal zum Wort des Jahres machen!) Dies geschieht z.B. in den Ebenen des Mittleren Westens der USA, wo feuchter Wind vom Golf von Mexiko am Fuß der Rocky Mountains aufsteigt, und in den Küstengebieten, wo feuchte Meeresluft an Berghängen nach oben gedrückt wird.

ICH NENNE NOCH DEN „*MISCHUNGSNEBEL*“. Feuchte, wärmere Luft strömt in kühle Luft hinein und mischt sich mit ihr. Jene Nebelart kann zu allen Jahreszeiten auftreten, vornehmlich in Küstennähe, wenn die Regentropfen einer Warmfront in eine kältere Luft hinein verdunsten.

Ein weiteres Nebelphänomen ist der *See-* oder *Flussnebel*. Er bildet sich über Wasserflächen, die wärmer als die umgebende Luft sind.

Die 5. Art von Nebel in dieser Reihe nennt man *Hochnebel*. Er bildet sich bei Inversionslagen und besitzt meist eine deutlich sichtbare Untergrenze. Jene liegt oft nur wenige 100 Meter über dem Erdboden. Strahlungs- und Hochnebel kommen bei uns am Niederrhein am häufigsten vor. In sehr kalter Luft kondensiert Wasserdampf oft direkt zu Eiskristallen, also zu *Eisnebel*.

Wenn auch die Nebel von London und San Francisco eine gewisse Berühmtheit erlangt haben, so tritt Nebel doch an anderen Orten noch häufiger auf. Die nebligste Stelle der Erde ist wahrscheinlich Cape Race an der Südostecke Neufundlands. Dort ist der Blick auf den Atlantik durchweg für ein knappes halbes Jahr verhüllt.

Schönen Sonntag und eine gute Woche!

Vy 73 de
Klaus, DL5EJ

Ich möchte heute einmal meinen Beitrag mit einem Ausspruch von Ernest Hemingway beenden. *„Der Mensch benötigt zwei Jahre, um das Sprechen, jedoch 50 Jahre, um das Schweigen zu lernen“*.